

ski club

finstersee

CLUBHEFTLI
SAISON 2017/2018

Seite 13

ZG/SZ JO KANTONALE MEISTERSCHAFT
EIN GELUNGENER ANLASS

Seite 14

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND
DREI LANGJÄHRIGE VORSTANDSMITGLIEDER TREten ZURÜCK

Seite 28

FIS-RENNEN ZU BESTREITEN
THORBEN LOTZ ERZÄHLT VON SEINER ERSTEN SAISON ALS FIS-RENNFAHRER

Unterstützt durch

Unterstützt vom
Kanton Zug

SWISSLOS



Impressum

Das Clubheft des Ski Club Finstersee

Ausgabe

Mai 2018

Auflage

150 Exemplare

Titelbild

ZG/SZ JO Meisterschaften Ski Alpin
Sattel Hochstuckli

Text

Edgar Schuler, Markus von Holzen,
Francis Pernet, Doris Ayer, Sarah
Werder, Rainer Elsener, Thorben Lotz,
Victoria Hegglin, Sarah Oppliger

Lektorat

Stephanie Elsener, Div. Inkognito

Bildquellen

Gabriela Elsener, Rainer Elsener,
Francis Pernet, Melanie Jordi, Sarah
Werder, Edgar Schuler, Victoria
Hegglin, Sarah Oppliger,
Gregor Durrer, PaulFoto.de

Redaktion

Edgar Schuler
praesident@sc-finstersee.ch

Layout

Melanie Jordi
info@jordigrafikdesign.ch

Internet

www.sc-finstersee.ch

Über all die Jahre plätschert das Vereinsleben so vor sich hin. Alles wie gehabt, immer wieder die gleichen Anlässe, Routine macht sich breit ... Aber am 6. Januar 2018 war's vorbei mit der Ruhe! Und von Routine schon gar keine Spur! Nach 1985 und 1991 war der SC Finstersee zum 3. Mal Organisator der Zuger/Schwyzer Kantonalen JO-Meisterschaft Ski alpin. Dieser Tag war für mich der absolute Saisonhöhepunkt! Warum lest ihr in meinem Jahresbericht auf Seite 13.

In unserem „normalen“ Jahresprogramm stellte sich auch nur bedingt Routine ein. Zwar wiederholen sich die Anlässe und Schneesport-Kurse. Aber die manchmal schwierigen Schnee- und Wetterverhältnisse machten immer wieder eine Herausforderung daraus.

Wie gewohnt von zahlreichen Autorinnen und Autoren verfasst liegt also das neue Clubheftli vor euch.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.


Präsident Ski-Club Finstersee

SWISS SKI DELEGIERTEN VERSAMMLUNG IN LOSONE/TI

24. Juni 2017 | Bewerbung für die Swiss-Ski DV im Juni 2019



INHALT

- 3 VORWORT
- 6 PROTOKOLL GV
- 12 JAHRESBERICHT PRÄSIDENT
- 16 WILERSEE-STAFETTE
- 17 CHILBI MENZINGEN
- 18 SAISONSTART SILVAPLANA
- 20 CLUBMEISTERSCHAFT
- 21 CLUBAUSFLUG SEPPITÄG
- 23 SCHLUSSBERICHT AKTIVITÄTEN
- 25 JAHRESBERICHT JO
- 27 RENNGRUPPE JO UND REGIONAL
- 28 FIS-RENNFAHRER
- 29 PICCOLO
- 31 RESULTATE CLUBMEISTERSCHAFT 2018

BEILAGEN

- RECHNUNG 17/18 – BUDGET 18/19 NOCH NICHT REVIDIERT
- BILANZ 30.04.18 NOCH NICHT REVIDIERT
- JAHRESPROGRAMM 2018/2019

PROTOKOLL DER 73. GENERAL- VERSAMMLUNG

GV vom 10. Juni 2017

17.00 Uhr Western City beim Koboy-Fäscht, Schurtannen Menzingen

Da das Datum der GV zu einer Terminkollision mit dem Koboy-Fäscht führte, hat der Vorstand entschieden, die GV vor dem offiziellen Beginn des Koboy-Fäschtes an diesem Anlass durchzuführen. Zusammen mit dem OK des Koboy-Fäscht konnte hinsichtlich Lokalitäten und Verpflegung eine gute Lösung gefunden werden. Deshalb findet die diesjährige GV des SCF unter speziellen Bedingungen an einem speziellen Ort statt.

Nach dem gemeinsamen Apéro begrüßt der Präsident, Edgar Schuler um 17.00 Uhr offiziell alle Anwesenden zur 73. Generalversammlung. Speziell begrüßt er unsere Ehrenmitglieder Franz Staub und Markus von Holzen.

Peter Zürcher, neuer Präsident des Skiclub Menzingen lässt alle Mitglieder des SCF grüßen. Er ist im OK Koboy-Fäscht und hat heute verständlicherweise andere Verpflichtungen. Er bedankt sich an dieser Stelle für diverse Materialausleihungen während der Skisaison.

Die Einladungen sind gemäss Statuten schriftlich und rechtzeitig versandt worden. Für die diesjährige Versammlung haben sich 27 Vereinsmitglieder entschuldigt.

Die Traktandenliste haben die Vereinsmitglieder mit der Einladung erhalten und es ist 1 Antrag eingegangen. Somit wurde diese einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM I

APPEL UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Anwesende Ehrenmitglieder:	2
Anwesende Clubmitglieder:	47
Total anwesend:	49

Absolutes Mehr:	25
Anwesende Gäste ohne Stimmrecht:	0

Stimmenzähler: Pascal Brunner und Ferdi Lötscher

TRAKTANDUM II

PROTOKOLL DER LETZTEN GV VOM 11. JUNI 2016

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist im Clubheftli Saison 2016/17 aufgeführt. Es gab keine Ergänzungen seitens der Vereinsmitglieder, somit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt. Edgar Schuler bedankt sich bei Stephanie Elsener für das Erstellen des Protokolls.

TRAKTANDUM III

MUTATIONEN

Verstorben:	George Müller, Schönenberg Josef Kälin, Menzingen
Austritte:	Thomas Hürlimann, Einsiedeln
Eintritte:	Werner Inderbitzin (anwesend) Roger Derungs (entschuldigt)
Übertritte von JO:	Pascal Derungs (entschuldigt) Ramon Meyer (entschuldigt)

Die neuen Mitglieder wurden mit Applaus in der SCF-Familie willkommen geheissen.

Alter Clubbestand:	122 Mitglieder
Neuer Clubbestand:	123 Mitglieder

TRAKTANDUM IV

JAHRESBERICHTE

Die Jahresberichte wurden im Clubheftli abgedruckt und den Clubmitgliedern zusammen mit der Einladung zugesandt.

Des Präsidenten	Edgar Schuler
Des Leiter Aktivitäten	Francis Pernet und Co-Autoren
Des Leiter Jugendorganisation	Rainer Elsener

Die Jahresberichte werden den Verfassern verdankt und von den anwesenden Clubmitgliedern genehmigt.

TRAKTANDUM V

KASSA UND REVISORENBERICHT

Das Wort geht an die Finanzchefin Gabriela Elsener.

Im Budget 2016/17 wurde fälschlicherweise für die ZG/SZ JO-Meisterschaften der Betrag

von Fr. 2'000.00 budgetiert. Dieser Anlass wurde dieses Jahr nicht vom SCF durchgeführt, dieser wird erst im Januar 2018 von uns organisiert.
Bei Total Einnahmen von CHF 22'649.85 und Total Ausgaben von CHF 21'651.88 resultiert ein Gewinn von CHF 997.97 gegenüber einem budgetierten Gewinn von CHF 370.00.

Zu zusätzliche Einnahmen kam es durch die Vermietung der Zeitmessanlage. Jedoch gab es weniger Ausgaben, da weniger JO-Kurstage und Trainings der Renngruppe aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse durchgeführt werden konnten. Auch der Clubausflug musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Anstelle wurde kurzfristig ein Bowling-Event durchgeführt.

Die Bilanz zeigt ein Vermögen per 30.04.2017 von Fr. 43'990.12.

Nachdem Gabriela Elsener die Finanzseite des Vereins dieser Saison ausführlich ausgeführt hat, liest Esther Zürcher den Revisionsbericht vor und beantragt den Rechnungsbericht zu genehmigen. Der Kassa- und Revisionsbericht wird anschliessend von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin Gabriela Elsener für ihre grossartige und einwandfreie Arbeit, sowie bei den Revisoren Esther Zürcher, Simone Schelker und Christian Lotz für ihre Arbeit.

TRAKTANDUM VI

BUDGET UND BEITRÄGE

An der letzten GV wurde bereits informiert, dass die Beiträge an Swiss Ski pro Mitglied um Fr. 10.00 erhöht werden. Dieser Antrag wurde an der Swiss Ski DV 2016 angenommen und die Vereine hatten Zeit, das entsprechend in den Clubs zu beraten und entsprechend zu budgetieren.

Swiss Ski Clubmitglieder Senioren	CHF	60.- bisher 50.-
Swiss Ski Clubmitglieder Junioren	CHF	50.- bisher 40.-
Clubmitglieder ohne Verband	CHF	30.-

Fr 10.00 pro Mitglied geht vollumfänglich an den jeweiligen Regionalverband ZSSV. Dadurch werden insgesamt zusätzlich ca. 1 Mio. CHF an die Regionalverbände verteilt.

Der SCF hat seit Jahren einen moderaten Jahresbeitrag und in den ca. 25 letzten Jahren gab es keine Beitragserhöhung. Da es zu keinen Wortmeldungen kam, geht der Vorstand davon aus, dass alle mit der Erhöhung einverstanden sind.

Budget

Die neuen Mitgliederbeiträge sind im Budget bereits eingerechnet. Gabriela Elsener erläutert das Budget mit einem Gewinn von CHF Fr. 1'520.00, aufgrund der Durchführung der ZG/SZ JO-Meisterschaften.

Ausgaben

- das jährlich stattfinde Helferessen
- keine Mitglieder Aktion geplant für Saison 2017/18

Einnahmen

- Durchführung der ZG/SZ JO-Meisterschaften
- Vermietung von diversem Material und Zeitmessanlage
- Neuanschaffung von Stangen und Material für die Zeitmessanlage
- Kein Betrag budgetiert, weil kein Nachfolger Leiter Piccolo gefunden wurde

Die Mitgliederbeiträge und das Budget 2017/18 wurden einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM VII

WAHLEN

2017 ist kein offizielles Wahljahr, das nächste wird 2018 sein, im Vorstand gibt es keine Änderungen.

Revisoren

Die Amtszeit von Christian Lotz (2015 – 2018) ist noch gültig. Es gibt Ersatzwahlen für Esther Zürcher und Simone Schelker. Die Co-Revisoren war ein Spezialfall, da es beide nur zu zweit machen wollten. Der Vorstand schlägt Bernadette Joller (ehemalige Kassierin) vor. Sie wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

TRAKTANDUM VIII

JAHRESPROGRAMM

Das Jahresprogramm wurde von Melanie Jordi neu gestaltet und zusammen mit dem Clubheftli und der Einladung zur GV verschickt. Es erscheint im neuen Layout und ist von sehr vielen Clubmitgliedern gelobt worden.

Edgar erläutert einige Punkte des Jahresprogrammes:

- Piccolokurse sind keine geplant, da es keine Nachfolgelösung für Edgar Schuler als Gesamtleiter gab.
- 6.1.2018: ZG/SZ Kant. JO-Meisterschaften auf dem Sattel-Hochstuckli vom SCF organisiert. Dieser Anlass wird turnusgemäß von den verschiedenen Skiclubs durchgeführt und jeder Verein kommt ca. alle 12 Jahre zum Zuge. Die Mitglieder sollten sich dieses Datum jetzt schon vormerken, da wir auf Mithilfe angewiesen. Das OK wurde bereits gebildet.
- Neu: 25.2.2018: Skitag für alle

Die restlichen Anlässe sind wie gehabt geplant. Nähere Informationen zu den verschiedenen Anlässen werden rechtzeitig auf der Homepage oder per Mail mitgeteilt.

TRAKTANDUM IX

VERSCHIEDENES

75 Jahre SC Finstersee (Saison 2019/20)

Edgar weist darauf hin, dass der Skiclub Finstersee in der Saison 2019/20 das 75 Jahre Jubiläum feiert. Vor einem Jahr wurde bereits per Clubmail mitgeteilt, Ideen und Anregungen für dieses Jubiläumsjahr dem Vorstand zu melden. Leider sind keine Rückmeldungen und Vorschläge eingegangen. Der Vorstand schliesst daraus, dass er freie Hand für die Planung hat, ist gleichzeitig aber auch enttäuscht, dass keine Reaktionen gekommen sind. Ideen können weiterhin an den Vorstand oder einzelne VS-Mitglieder gerichtet werden.

Für das Jubiläumsjahr wird ein OK gegründet, welches vorteilhaft nicht nur aus Vorstandsmitgliedern bestehen sollte. Melanie Jordi hat bereits eine schriftliche Bewerbung eingereicht. Nach einer Umfrage melden sich spontan folgende Personen als OK Mitglieder Jubiläumsjahr:

Beatrice Peter, Brigitta von Holzen, Seby Elsener, Franz Staub und Victoria Hegglin. Weitere Personen dürfen sich selbstverständlich auch noch melden. Es wird verschiedene Ämter geben (Finanzen, Administration, Leitung, Jubiläumsschrift, Ideensammlung etc.).

Bewerbung Durchführung Swiss Ski PV

Zwei Vereine haben ihre Bewerbung eingereicht. Die Bewerbung für die Durchführung der Swiss Ski DV im 2019 wird in 2 Wochen an der diesjährigen DV in Losone vorgestellt. Der SCF wollte nicht einfach nur eine Power-Point Präsentation erstellen und sich damit bewerben und hat den Aufwand nicht gescheut, kurzfristig einen Bewerbungsvideo (Videobotschaft) zu erstellen. Eine 3er Delegation in Begleitung von ein paar JO-Kindern wird nach Losone reisen und die Bewerbung einreichen und vorstellen. Das Video wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage veröffentlicht.

Antrag

OK Wilersee-Stafette: Anschaffung Helfer T-Shirt

Der schriftlich eingereichte Antrag wird von Edgar vorgelesen. Melanie Jordi hat das Logo kreiert und Muster von T-Shirts zur Ansicht mitgenommen. Die T-Shirts werden den Helfern abgegeben und in den folgenden Jahren wieder verwendet. Neuen Helfern wird dann ein neues T-Shirt abgegeben.

Seby Elsener meldet sich zu Wort und ist grundsätzlich dafür. Er ist der Meinung, die Anschaffung der T-Shirts sollte über die Abrechnung Wilersee-Stafette laufen. Edgar möchte dies über die Vereinsrechnung laufen lassen, da es ein klareres Bild über die Abrechnung der WSS gibt.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Die Flyer für die WSS sind bereits fertig erstellt und gedruckt und können im Umfeld verteilt werden.

Ehrungen und Dank

- Markus von Holzen OKP Wilersee-Stafette, Chilbi Menzingen,
Koordinator/Co-Trainer JO-Renngruppe
 - Wisi Uhr Renngruppentrainer
 - Melanie Jordi Layout Clubheftli, Jahresprogramm, T-Shirt Wilersee-Stafette, Bewerbung DV viersprachiges Logo entworfen.
 - Andi Elsener Rennchef, Bauchef Chilbi Menzingen
 - Hedy Peter Organisation Saisoneröffnung in Silvaplana
(nicht anwesend)
 - Bernadette Joller Gabentempel Clubrennen

Die Helferliste für Wilersee-Stafette 2017 wird von Marlis Derungs herumgereicht und man kann sich eintragen.

Wort an Versammlung

Franz Staub: Er dankt im Namen von allen Anwesenden dem Vorstand, insbesondere dem Präsident für die Mitarbeit und dankt auch für die gute Idee die GV hier abzuhalten.

Markus von Holzen: Er bedankt sich bei allen und für die Mitarbeit und Unterstützung an den verschiedenen Anlässen (Chilbi, Vereinsanlässe und Wilersee-Stafette). Die letzten drei Winter waren schnee- und wettermässig sehr schlecht. In dieser Saison konnten nur zwei Trainings im Brunni durchgeführt werden, die restlichen Trainings wurden zusammen mit anderen Clubs abgehalten. Dank Unterstützung der beiden Väter konnten Pascal De rungs und Torben Lotz an verschiedenen Rennen teilnehmen. Markus dankt Wisi Uhr für die gute Zusammenarbeit.

Pascal Derungs mit seinem Vater und auch Christian Lotz zusammen mit Torben.

Edgar dankt zum Schluss allen Vorstandsmitgliedern, sowie allen OK-Mitgliedern, Trainern und JO-Leitern, aber auch allen Helfern vor und hinter den Kulissen für die grossen Einsätze. Ausserdem spricht er seinen Dank an alle Sponsoren und Gönner aus, die uns während dem ganzen Jahr zur Seite stehen. Abschliessend bedankt er sich beim Team Bergsofties für die Gastfreundschaft, Rekordbeteiligung an der diesjährigen GV mit 49 Clubmitglieder.

Essen und Getränke während dem Essen sind offeriert vom SCF.

Schluss der Versammlung um 18.20 Uhr

Allenwinden, Juni 2017

Sekretariat / Protokollführung

Doris Ayer

Präsident

Edgar Schuler
Edgar Schuler

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN



Ende April. Sommerwetter. Velowetter.

Ja, der Winter ist vorbei und ich blicke auf meine 11. Präsidenten-Saison zurück.

GENERALVERSAMMLUNG

Das Vereinsjahr begann mit einer Terminkollision! Den 10. Juni 2017 hatten wir für unsere GV ausgesucht. Aber auch die Bärgsoftis hatten dieses Datum für ihr letztes Koboy-Fäscht auserkoren. Was nun? Für was soll man sich entscheiden? Für Beides! Der Vorstand entschied nach Rücksprache mit den Koboy's, dass wir unsere 73. Generalversammlung bei den Koboy's abhalten. Damit beides kombinierbar war, starteten wir unsere GV um 17.00 Uhr im Saloon der Western-City Schurtannen. Trotz Soundcheck im Zelt nebenan ging die GV reibungslos über die Bühne. Und mit Steak & Pommes im Festzelt ging's nahtlos ins Koboy-Fäscht über. Der Entscheid war richtig, nahmen doch 49 Mitglieder teil. So viele wie schon lange nicht mehr. Alles zum statutarischen Teil der GV könnt ihr dem GV-Protokoll entnehmen.

Mir hat es bei den Koboy's sehr gut gefallen und ich bedanke mich hier nochmals für die Gastfreundschaft.

HELPFESSEN

Das schon fast traditionelle Helferessen fand diesmal am 27.10.17 im Restaurant Edlibacherhof statt. Nachdem der Vorstand in den Jahren zuvor das Helferessen jeweils selber organisiert hatte, entschieden wir uns dieses Jahr dafür in ein Restaurant zu gehen. Nach der Wiedereröffnung des Edlibacherhofs war dies für uns eine willkommene Gelegenheit, die dortige Küche zu „testen“. Mir hat's geschmeckt! Ein gemütlicher Abend um unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr DANKE zu sagen.

JUGENDABTEILUNG (JO, RENNGRUPPE, PICCOLO)

In diesem Heft findet ihr mehrere Artikel zu unserer JO-Abteilung. Rainer Elsener, unser JO-Chef, blickt in seinem Bericht auf Seite 25 zum letzten Mal auf die JO-Saison zurück. Victoria Hegglin und Corina Lercher berichten auf Seite 27 aus der JO-Renngruppe. Und zum ersten Mal verfasste Sarah Oppliger als neue Piccolo-Chefin auf Seite 29 ihren Rückblick. Und „unser“ Rennfahrer Thorben Lotz berichtet aus seiner ersten Saison auf FIS-Stufe (Seite 28). Kaum zu glauben, was er für ein Mammutprogramm abgespult hat!

VEREINS-AKTIVITÄTEN

Nun doch noch etwas Routine: Verschieden Autorinnen und Autoren berichten in diesem Heft über die verschiedensten Anlässe. Und zum letzten Mal hat unser scheidender Chef Aktivitäten, Francis Pernet, auf Seite 23 sein Schlusswort verfasst.

ZUGER/SCHWYZER KANTONALE JO-MEISTERSCHAFT SKI ALPIN

Turnusgemäß waren wir diesen Winter an der Reihe das JO-Kantonale zu organisieren. Zwar zum 3. Mal in unserer Vereinsgeschichte. Aber seit dem letzten Mal sind halt doch 27 Jahre vergangen und da kam uns das Knowhow schon etwas abhanden... Der SC St. Jost Oberägeri hat uns frühzeitig seine Unterstützung angeboten. Insgesamt hatte ich aber 2 Ziele vor Augen: Erstens mit einer möglichst guten Organisation den Namen unseres Vereins positiv nach aussen zu tragen. Und zweitens unseren Verein mit diesem Anlass etwas aus den Reserven zu locken und zu schauen, ob wir es noch „können“ und alleine schaffen. Als OKP wusste ich ein tolles OK an meiner Seite (Gabriela Elsener, Marlis Derungs, Bernadette Joller, Dominic Kanis, Andreas Elsener, Francis Pernet, Markus von Holzen). Eine Woche vor dem Renntermin war das Wetter dann aber sehr regnerisch. Am Tag vor dem Wettkampf waren wir vor Ort und fast etwas pessimistisch und ratlos. Hält die Piste? Hält sie für zwei Rennen (RS & SL) oder brauchen wir eine Alternative? Lassen wir den SL ganz weg? Wir haderten etwas, aber gaben die Hoffnung nicht ganz auf. Und dann kam die klare, kühle Nacht! Die Piste hielt perfekt und problemlos den über 200 Athletinnen und Athleten stand! Wir durften von zahlreichen Vereinen und Teilnehmern Lob für die sehr gute Wettkampforgанизation entgegen nehmen. Nicht alles klappte von Anfang an perfekt. Die Routine ging uns da und dort etwas ab ... aber mit viel Einsatz und Wille klappte alles. Die Stimmung am Berg war super, auch unter unseren Helferinnen und Helfern. Jeder bot sich an, wo es nötig war. Es war eine Freude dieses emsige Treiben mitzuerleben. Und das perfekte Wetter trug natürlich auch seinen Teil dazu bei. Die Routine fehlte auch mir etwas. Nachdem mir der Schiedsrichter dann klar gesagt hatte, was ich darf und was nicht, war das dann auch klar. Und von da an sagte ich nichts Unnötiges mehr ☺. Wir dürfen stolz sein auf unsere Leistung als gesamter Verein und wie wir uns nach aussen präsentierten. Ich bin der Meinung das war beste Werbung für den Skirennsport und für unseren Verein. Die intensive Vorbereitungszeit hat sich ganz sicher gelohnt. DANKE allen die zum Gelingen dieses super Anlasses beigetragen haben! Einige Fotos dazu auf Seite 24.

JUBILÄUM 75 JAHRE SKI-CLUB FINSTERSEE (SAISON 2019/20)

Das Gegenteil von „Routine“ ist gemäss Google „Abenteuer“. Zusammen mit dem Jubiläums-OK (Brigitta von Holzen, Victoria Hegglin, Melanie Jordi, Beatrice Peter, Franz Staub) habe ich das Abenteuer „75-Jahr Jubiläum“ gestartet. Am 11.09.2017 haben wir die Kick-Off Sitzung abgehalten. Inzwischen fanden bereits 5 OK-Sitzungen statt. Die Planungsarbeiten sind keineswegs Routine, aber es macht Spass mit diesem OK zu arbeiten. Nach der anfänglichen Suche nach dem Roten Faden für das Jubiläumsjahr wird es nun konkreter. Erste Pflöcke haben wir bereits eingeschlagen und werden Euch an der GV vom 8. Juni das geplante Jubiläums-Jahresprogramm sowie die weiteren Aktionen vorstellen.

SNOWZUG / ZSSV

Als Präsident von Snow Zug leitete ich 2 Vorstandssitzungen plus die jährliche Delegiertenversammlung. Als Vertreter des Kantons Zug nahm ich zudem an 4 Vorstandssitzungen des ZSSV teil und war am ZSSV Start-Up in Sins im Einsatz. Der STÖCKLI Zuger Schüler Ski-Cup ist die einzige nach aussen sichtbare Aktivität von SnowZug. Die Organisation liegt in den Händen der Skiclubs aus Menzingen, Unterägeri und Oberwil-Zug. SnowZug obliegt lediglich eine Überwachungs- und Koordinationsaufgabe. Zwei Zusatzaufgaben musste ich in dieser Saison wahrnehmen: Infolge der Mitgliederbeitragerhöhung bei SWISS-SKI erfolgte via ZSSV eine Rückvergütung an SnowZug. Für die Verwendung dieser Gelder erarbeitete ich einen Verteilschlüssel für die Mitglieder-Vereine. Zudem erhielt ich von den Delegierten den Auftrag einen Auftritt der Zuger Schneesportszene am Zug Sports Festival zu prüfen. Ob dies zu Stande kommt ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

Nach 3 Jahren läuft meine Amtszeit ab. Verbunden mit dem ZSSV-Vorstand war es eine interessante Aufgabe, aber aus Zeitgründen bin ich froh an der DV vom 4.6.18 zurücktreten zu können.

VORSTANDSARBEIT

Während den 5 Vorstandssitzungen haben wir unsere Aufgaben gemacht. Und jede Sitzung will ja auch noch vor- und nachbearbeitet sein! Hinzu kommt natürlich da und dort ein Email und ein WhatsApp. Oder ein paar mehr... Oft waren wir uns einig, manchmal gab's auch unterschiedliche Ansichten. Ich kann nur für mich sprechen. Aber die Aufgaben sind zumindest nicht weniger geworden und nebst Familie, Beruf und Freizeit muss manchmal auch etwas priorisiert werden. Was mir nicht immer so leicht fällt.

Und was mich bzw. den Vorstand diese Saison stark beschäftigt hat: 3 neue Vorstandsmitglieder zu finden um die angekündigten Abgänge zu kompensieren!

AUSBlick

Veränderungen bestimmen das Leben. So steht im Vorstand mit 3 Abgängen ein grosser Wechsel an. Die Neuen gut im Vorstand aufzunehmen und die Kontinuität beibehalten zu können, wird wohl seine Zeit in Anspruch nehmen.

Das Jubiläumsjahr ist in Sichtweite. Die Vorbereitungen laufen und werden uns weiterhin auf Trab halten.

Gegen einen schneereichen Winter in auch etwas tieferen Lagen hätte ich auch nichts einzuwenden. Es würde uns auch einiges erleichtern.

Noch sind nicht alle Arbeiten dieser Saison fertig. Der Jahresabschluss steht noch an und die Generalversammlung will noch vorbereitet sein. Etwas Routine bleibt halt doch!

DANK

Gerne bedanke ich mich bei zahlreichen Personen: Bei Doris Ayer, Francis Pernet und Rainer Elsener für ihre langjährige Vorstandstätigkeit! Jede und jeder von Euch 3 hat sich auf seine Art und Weise immer wohlwollend und für den Verein engagiert und aktiv im Vorstand eingebracht. Dafür bedanke ich mich bei Euch ganz herzlich.

Mein Dank richtet sich auch an meine „übriggebliebenen“ Vorstandskolleginnen- und kollegen für die lässige Zusammenarbeit. Und ein Danke geht an alle OK-Mitglieder, Helferinnen und Helfer, Gönner, Sponsoren und allen dem SC Finstersee wohlwollend begegnenden Personen und Institutionen.

Ich würde mich freuen viele von Euch an der Generalversammlung wiedersehen zu können. Und danach wünsche ich Euch einen schönen Sommer!

Ich verabschiede mich schon fast in die Sommerpause. Mit dem Jahresabschluss und der Generalversammlung steht noch etwas Arbeit an. Aber danach wünsche ich uns allen einen schönen Sommer!

Finstersee, im April 2018
Euer Präsident, Edgar Schuler



WILERSEE-STAFETTE

BERICHT VON
MARKUS VON HOLZEN



Zuerst ein ganz grosses „Dankeschön“ an das OK sowie allen Helferinnen und Helfer, welche viel dazu beigetragen haben, im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Stafette durchzuführen.

Die Teilnehmer schätzen diesen Anlass sehr und geniessen die Teilstrecken in unserer wunderschönen Gegend. Speziell erwähnen möchte ich die 3 Mannschaften aus Freiburg, welche einen Vereinsausflug ins Zugerland gemacht haben und dazu noch an der Stafette teilgenommen haben! Am Abend genossen sie die Rangverkündigung in der Schützenmatt und verbrachten so nach dem Nachessen noch einige gemütliche Momente (einzelne Stunden...) in unserem Dorf. Ebenfalls herzlichen Dank an HP Birchler, welcher mit 2 Team der Telemark-Nationalmannschaft am Start war.

Leider bringen wir nach wie vor wenige lokale Vereine an den Start. Eine Ausnahme ist seit Beginn der Veloclub, der immer wieder diverse Mannschaften zusammenstellt und mit grosser Motivation an den Start geht. Super!

Seit Beginn der Stafette in Menzingen führten wir die Kat. Family auf der Startliste. Durch die geringe Teilnehmerzahl der letzten Jahre, hat das OK entschieden, dass ab der 2018 Durchführung diese Kategorie nicht mehr geführt wird. Wir hoffen, dafür einige Schülermannschaften mehr wieder begrüssen zu dürfen.

Für die Teilnahme, in welcher Form auch immer, an der 48. Wilersee-Stafette vom 8. September 2018 freut sich das OK und alle Helferinnen und Helfer im Voraus ganz herzlich.



CHILBI MENZINGEN

BERICHT VON
MARKUS VON HOLZEN

Viele Chilbibesucher wünschen sich schönes und angenehmes Wetter um draussen einen gemütlichen Schwatz mit bekannten Gesichtern zu haben.

Im vergangenen Jahr wurden die Besucher richtig verwöhnt. Das herrliche Wetter lockte zwar Leute auf den Dorfplatz an, jedoch spürte man die vielen Ferienabwesenheiten sehr stark, sodass es nie ein Gedränge um die Stände und Bahnen gab.

Leider bedeutet das „zu schöne“ Wetter, weniger Umsatz und es hatte kaum Leute im Festzelt. Trotzdem konnten die wenigen Besucher sich gemütlich im Zelt verpflegen und so einige spannende Diskussionen geniessen.

Einmal mehr ein ganz grosses Dankeschön an Andi Elsener und an alle Helferinnen und Helfer, ohne die wir den Ski-Club Finstersee an der Chilbi gar nicht präsentieren könnten.

AUSSICHT AUF SILVAPLANA
SAISONERÖFFNUNG VOM
8. – 10. DEZEMBER 2017

SAISONSTART SILVAPLANA

BERICHT VON
SARAH WERDER

Wer das Weekend Anfangs Dezember im Hotel Albana in Silvaplana gastierte hörte man bereits, als man es betrat: der Skiclub Finstersee ist wieder unterwegs. Ein schönes Gefühl, ich fühlte mich so sofort es bitzeli Dihei ☺.

Wir trafen uns in der Bar und es wurde schon geplaudert, gelacht und die erste Runde Brauilio genossen oder auch hinuntergewürgt wie einige jetzt sagen werden.

Das Wirte Paar hat uns mit einem grosszügigen Apero verwöhnt und Malvika hat uns persönlich, mit einigen Sequenzen ihres Lebens mit Daniel dem Gemeindepräsidenten, Max, Moritz und Hund Bäri, begrüßt.

Als ich das letzte Mal vor zwei Jahren am Eröffnungsweekend teilnahm, habe ich und noch zwei weitere Damen (säge nid wer, bi doch kei Schnurri) den Abend anstatt Nachtpiste vor dem Kamin bei einem Glas Wein genossen.

Die Schreiberin hat sich im Vorfeld schon ausgiebig Gedanken gemacht, wie sie auch dieses Jahr die gemütliche nicht-nach-dem-Essen-devo-seckle Variante möglichst unauffällig einfädeln könnte.

Nicht schlecht hat sie gestaunt, dass das nächtelange Pläne schmieden unnötig war, die Mehrheit (sogar üsi Hardcore Skifahrer am Fall!) haben die Indoor Variante vorgezogen. So geschah es für mich völlig unerwartet, dass eine groooosse Runde vor dem Kamin den Abend ausklingen liess. Schööööön ☺

Natürlich hatte es auch ein paar «aber-sicher-gömmer-no-uf-pischte-umehocke-chömmmer-au-dihei» Menschen, die sich nach der Hauptspeise (und VOR dem Dessert... aso nei!!) auf die Piste machten.

Leider war die Nachtpiste wohl sehr enttäuschend; schlechter Schnee, Millionen von Menschen auf der Piste, Nebel und alles Erdenkliche.... Oder war es phantastisch und einfach genial?

Ich bin mir jetzt nicht mehr ganz sicher, da es uns die betreffenden Gspändli nur gefühlte 1000-mal mitgeteilt oder besser gesagt unter die Nase gerieben haben. (Kaminhocker Nr. 1: Das mag ich eu vo Härze gönne - Kaminhocker Nr. 2: aber mier händs au schön gha ☺ (chliine Insider))



Am Samstagmorgen wurde beim leckeren Zmorge der Tagesplan besprochen. Schwierige Entscheidung: Corviglia oder Corvatsch? Skirennen Betrieb oder lieber Ruhe? Schatten am Morgen oder am Nachmittag? Schnell oder eher gemütlich? Ausgiebige Mittagspause oder fliegender Lunch auf Sessellift?

So machten wir uns mit drei Gruppen auf die Piste und hatten einen wunderbaren Skitag. Es herrschte doch eher eisige Kälte (die e gwüsse Herr mehreri Mal dazue zwunge häd, gäggeliggääli Spure im Schnee, natüterli weg vo de Piischte, z'hinterloo) doch die Sonne wärmte unsere Herzen (gäll schööön gseid) und wenn die Füsse oder Hände langsam taub wurden, gabs ein feines Hüttenkafi, das uns wieder bis auf die langen Unterhosen wärmte.



Mit roten Wangen, brennenden Schenkel und zufriedenen Gesichter trafen wir uns alle wieder an der Bar und erzählten einander das Erlebte. Von schnellen Abfahrten, wunderbaren Schneeverhältnissen, Sonnenschein, Weltcuprennen (Sorry, für Weltcup Details bin ich etz aso wirkli die Falsch... kei Ahnig meh wäg Resultat oder so... ihr händ jo all Internet gäll.. ähh jo Fraue sind glaub gfahre.. so das mues lange) und noch vielem mehr.

Ein absoluter Höhepunkt war für einen Herrn sicher, Lara



Gut (hää gmerkt? de Name hani mier chönne merke... ganz elei) ganz nahe gestanden zu sein, mit Foto als Beweis natürlich. Böse Zungen behaupten nun, jener Skicläuber habe sie so abgelenkt mit seinem schelmischen Lächeln, dass sie darum vor lauter Verwirrung gestürzt und ausgeschieden ist (ach herrjeeminee).

Bei einem weiteren vorzüglichen Abendessen ging das Erzählen weiter und Anekdoten von früheren Weekends wurden ausgegraben. Auch die alljährliche Ehre den Bericht schreiben zu dürfen, wurde vom Präsi erteilt und ich war die glückliche Auserwählte, judihui ist das nicht wunderbar (birebitzli Ironie driläse bitte)?

Ein perfekter Skitag ging so dem Ende entgegen und leider leider (da müssti unbedingt es Heiligeschiin-Smiley ine) war die Bar Püf nicht geöffnet, so, dass wir leider leider (nomol) nicht in den Ausgang konnten und uns leider leider (ditto) wieder mit dem vor dem Kamin sitzen begnügen mussten.

Der Sonntag gab seinem Namen alle Ehren und zwang uns den ihm zugeteilten Ruhetag einzuziehen. Sicht nicht gerade super, darum haben sich fast alle dazu entschieden, direkt nach dem Zmorge zurück ins Unterland zu fahren.

Nichts desto trotz, war das Weekend einmal mehr einfach wunderschön. Ich als fremder Fötzel (wie bisch DUUU eigentlich zum Schiclub Fiischtersee cho?? Häsch nid emol z'Finstersee gwohnt.. häää?) fühlte mich jedes Mal einfach pudelwohl und sofort wieder aufgenommen. DANKE Ski Club Finstersee und DANKE liebe Hedy für die wiederum perfekte Organisation der Saisoneröffnung.

(Du, i mälde mi gahd wieder aa für näxt johr, gäll? Gilt das eso?)

Bis zum nächsten Jahr mit oder ohne Nachtpiste 😊



Am Sonntag 11. März starteten 42 Skiclubler zum alljährlichen Clubrennen im Alphal.

Bei bewölktem Wetter und einer sulzigen Piste „Brüschrain“ wurde nicht nur das Skifahren geprüft, sondern auch mit den Tücken der Piste (wie Strassenübergänge) gekämpft. Denn bis wenige Tage vorher war unklar, ob das Rennen überhaupt noch durchgeführt werden kann. Jedoch meinte es der Wettergott gut mit uns und es gab eine wolkenlose Nacht. Dass hatte zur Folge, dass die Piste noch genügend kompakt war, um zwei, faire Läufe durchzuführen.

Kursetzer Andi Elsener setzte um die kleinen Tücken (oder Lücken im Schnee) einen perfekten Lauf. Trotzdem wurden Stimmen aus dem Elsener-Clan laut, die meinten, dass mal ein Kursetzerkurs nicht schaden könnte. Pünktlich um 11.00 Uhr startet das Clubrennen 2018 mit einer kleinen Überraschung! Am Start 13 Frauen gegenüber 12 Herren. Super!

Nach dem gemeinsamen Aufräumen gab es noch einen kleinen Imbiss. Bei einem feinen



Getränk sowie Wurst & Brot wurde das Clubrennen nochmals rege besprochen. Der krönende Abschluss ist wie gewohnt die Rangverkündigung für die Kids. Der beeindruckende Gabentempel für die Kids ist einfach sehr schön. Nervös und ungeduldig und mit vielen Fragen im Kopf, konnten es die Kids kaum erwarten, Ihr Preis bei der Gabenchefin Bernadette abzuholen.

Ja Bernadette, du hast wieder mal einen tollen Job als Gabensammlerin 2018 gemacht. Dafür danken dir die Kids mit viel Applaus! Herzlichen Dank!

Alle Informationen wie Ergebnisse und die unzähligen Fotos von Gabriela, sind auf der Skiclub-Homepage auf gestartet.

Der Vorstand dankt und gratuliert allen Teilnehmern, Helfern und Gönner für die tadellose Zusammenarbeit am Clubrennen 2018.

I. – 3. RANG IN DIESEM HEFT AUF SEITE 3! – WEITERE FOTOS UND RANGLISTE AUF WWW.SC-FINSTERSEE.CH



CLUBAUSFLUG SEPPITAG

BERICHT VON DORIS AYER

SEPPITAGAUSFLÜGLER/INNEN
VOM 17. MÄRZ 2018

Obwohl die Wettervorhersage nicht sehr vielversprechend war, konnten wir uns doch auf noch genügend Schnee im Skigebiet Stoos freuen. Für die meisten von uns war es die erste Fahrt mit den neuen Stoosbahn. Da wir sehr früh unterwegs waren, hatten wir kein schlechtes Gewissen, direkt nach der ersten Liftfahrt in der Stoos Hütte den ersten Kaffeestopp zu machen. Gestärkt machten wir uns dann alle auf zum Skifahren am Fronalpstock, die Piste hatten wir beinahe für uns alleine. Nach ein paar Fahrten trennte sich die Gruppe; einige blieben am Fronalpstock, andere zog es zu den anspruchsvolleren Pisten am Klingenstock. Zum Mittagessen trafen wir uns alle wieder in der neu renovierten und sehr gemütlichen Stoos Hütte. Die einen fanden es dort so gemütlich und schön, dass sie nach dem Mittagessen gleich sitzen blieben und ein oder mehrere feine Kaffee Schümli Pflümli zu Gemüte nahmen. Die Jungmannschaft und ein paar Unaufhaltsame hatten jedoch kein Sitzleder und gingen auch am Nachmittag noch Skifahren, obwohl der Nebel immer dichter und die Sicht schlechter wurde. Nach ein paar Fahrten am Klingenstock und im Funpark hatten dann alle genug vom Skifahren. Die kleine SCF-Gruppe hatte den Plausch am gemeinsamen Skifahren und gemütlichen Beisammensein.

Am Samstag, 17. März 2018 trafen sich insgesamt 11 Personen zum traditionellen Seppitag-Ausflug an der Talstation der neuen Stoosbahn, um gemeinsam den Tag mit Skifahren zu verbringen.



SKITAG FÜR ALLE
VOM 25. FEBRUAR 2018

SKITAG FÜR ALLE

BERICHT VON
EDGAR SCHULER

Am 25. Februar 2018 war zum ersten Mal ein «Skitag für alle» ausgeschrieben. Die Idee dahinter war, den Clubmitgliedern nebst dem Seppitag eine weitere Möglichkeit zu geben gemeinsam einen Skitag zu verbringen.

Am gleichen Datum fand das 2. Rennen des STÖCKLI Zuger Schüler Ski-Cup statt. Da dort einige Kinder von Clubmitgliedern im Einsatz standen, lag es für den Vorstand nahe den Skitag auch dort zu verbringen. Unseren Nachwuchs unterstützen und live dabei sein ... die Botschaft kam wohl nicht an. Nebst den Eltern der Kinder war nur Markus von Holzen beim morgendlichen Treffpunkt. Ob's am Skigebiet lag, am sehr kalten Wetter oder die Skiclubler schlicht das Clubmail nicht gelesen haben? Ich weiss es nicht. Aber macht nichts. Wir nehmen nächsten Winter einen neuen Anlauf.

DAS LETZTE SCHLUSSWORT

BERICHT VON FRANCIS PERNET
LEITER AKTIVITÄTEN

Nach 10 schönen Vorstandsjahren bin ich zum Schluss gekommen, dass es Zeit ist etwas auf Distanz zu gehen.

Ich habe sehr schöne Momente und viel Vertrauen erleben dürfen und denke, dass ich auch viel an den Skiclub für eine tolle Vergangenheit zurückgeben konnte. Dafür bin ich allen Skiclubler, Helfern und Sponsoren unheimlich dankbar und diese Zeit werde ich ganz speziell zu schätzen wissen!

Ich wünsche dem neuen Vorstand einen guten Start und viel Erfolg.



6. Januar 2017 | Sattel Hochstuckli



JO JUGENDORGANISATION

BERICHT VON
RAINER ELSENER LEITER JO

Wie jedes Jahr begann ich nach dem Sommer mit den Vorbereitungen für die nächste Skisaison. Ende Oktober fand die Leiterstartsitzung statt. Es wurde über Anpassungen in der JO gesprochen. Hauptsächlich ging es darum, wie der Transport der Kinder sichergestellt werden kann.

Anfang Dezember durften dann einige Leiter ihren ersten Leiterkurs absolvieren oder den FK besuchen. Erfreulich war, dass wir dadurch vier neue Leiter gewinnen konnten.



Ende Dezember konnten wir im Skigebiet Brunni mit den ersten Skitagen beginnen. Glücklicherweise hatten wir an allen Tagen genug Schnee. Somit konnten wir den 23 Skifahrer/innen und den 6 Snowboarder/innen einen abwechslungsreichen Unterricht anbieten. Am letzten Skitag hatten die Skifahrer/innen die Möglichkeit, mit der Renngruppe in den Toren zu fahren, was den meisten sichtlich Spaß gemacht hat. Dadurch konnte den Kindern die Renngruppe nähergebracht werden. Dieser erfolgreiche Schnuppertag ist auch für die nächste Saison geplant. Nach sechs Skitagen konnten wir die Saison unfallfrei abschliessen.

Da dieses Jahr ein offizielles Wahljahr ist, wurde dieses Thema an der zweiten Vorstandssitzung besprochen. Zu diesem Zeitpunkt merkte ich, dass ich den Weg für jüngere Leute freigeben möchte. Unser J+S Coach, Gabriela Elsener, erklärte sich schon bald bereit, die

RENNGRUPPE JO UND REGIONALFAHRER

BERICHT VON
VICTORIA HEGGLIN

PASCAL DERUNGS
MIGROS-GRAND-PRIX 2018

Der Start in die Ski-Saison 2017/2018 erfolgte wie schon in den letzten Jahren Mitte November auf Tirols höchstem Gletscher. Gute Schnee- und Pistenverhältnisse sorgten für effiziente Trainingstage im Pitztal. Gekonnt führte uns Wisi Uhr an den korrekten Rennschwung heran. Und Markus von Holzen zwang uns auch dieses Jahr zu einem kraftraubendem Kondi-Training. Selbstverständlich kam auch der Après-Ski zum Saison-Opening nicht zu kurz.



Der Trainingsbetrieb konnte wie geplant anfangs Dezember im Brunni-Alphalp aufgenommen werden. Die Rennsaison startete nach Neujahr mit dem Zuger/Schwyzer JO-Kantonalen. Aufgrund fehlender Rennpraxis konnte die Renngruppe nicht die gewünschten Resultate liefern. Ganz im Gegensatz zu den Organisatoren, welche uns einen super Renntag bescherter.

Im Verlaufe der Saison wurden zahlreiche weitere Rennen bestritten. Für die JO stand der Zuger-Cup sowie der Raiffeisen-Cup im Vordergrund. Schuler Michelle, Hegglin Sarah, Lercher Corina und Kälin Lorin sicherten sich allesamt Podestplätze. Corina konnte den Gesamtsieg des Stöckli Zuger Schüler Ski-Cup für sich entscheiden.

Als Saisonhighlight der Renngruppe starteten wir am Migros-Grand-Prix, welcher dieses Jahr im Hoch-Ybrig stattfand.

Pascal Derungs (grosses Foto Oben) und Victoria Hegglin (kleines Foto rechts Oben) absolvierten zum ersten Mal den Doppel Super-G im Sattel und konnten auch an den weiteren Punkterennen reichlich an Erfahrung sammeln, und die Punktewertung von Rennen zu Rennen verbessern.

Für Abwechslung sorgten die Volksabfahrten Belalp (12 Minuten-Run) sowie Hoch Ybrig.



Leitung der JO zu übernehmen. Ich war sehr froh darüber und bin überzeugt, dass mit Gabriela eine tolle Nachfolgerin gefunden wurde.

Ich möchte mich bei allen, vor allem dem Vorstand, für die tolle Zeit bedanken. Es waren sechs spannende Jahre, in denen ich viel erleben durfte.



FIS RENNFAHRER

BERICHT VON
THORBEN LOTZ

Die zurückliegende Saison 2017/2018 begann für mich so früh wie noch nie. Nachdem ich nach einem Probetraining im Januar 2017 in den Deutschen SVS (Schwarzwaldskiverband) Jugendkader (vergleichbar mit dem ZSSV U18 Kader) aufgenommen wurde, begann bereits kurz anschliessend das Training.

Ich durfte nun jedes Wochenende und auch unter der Woche auf dem Kaunertaler Gletscher in Tirol trainieren. Dies war am Anfang nicht immer leicht, da ich schnell zu spüren bekam, dass Skifahren viel mehr ist, als sich nur auf den Ski zu stellen und den Berg runter zu fahren. Nach dem 100sten missglückten Versuch eine Technikübung richtig auszuführen, hatte es auch nun endlich bei mir geklappt. Neben dem eigentlichen Ski- und Techniktraining trainierte ich auch zu Hause in Menzingen 3 bis 4 mal die Woche Ausdauer und Kraft. So ging es weiter bis zum Mai 2017. Ab Pfingsten trainierten wir zwei Wochen lang auf dem Folgefonna Gletscher in Norwegen unter strömenden Regen alle Skidisziplinen: SL, GS, SG und auch DH, welches auch eine sehr interessante Erfahrung für mich war. Nach den zwei Wochen Norwegen war erst einmal Pause, in der wir aber weiterhin Krafttraining betreiben mussten. Vor den Sommerferien standen wir nur 2-4-mal auf den Skiern zum SL Training, grösstenteils in der Skihalle Neuss in Deutschland. In den Sommerferien selber waren wir aber erneut zwei Wochen zum Gletschertraining in Norwegen. Die Trainingstage begannen bei diesem Training sehr früh, teilweise um 4 Uhr morgens mit täglich 6-8 Stunden auf den Skiern. Insgesamt hatte ich ca. 25 Skitage über den Sommer 2017. Danach begann im September aber dann auch bereits schon das Renntesting, in dem wir so viele Läufe wie möglich fuhren mit den verschiedensten Kombinationen und mit entsprechender Zeitmessung. Am 17. November 2017 war es dann endlich so weit und ich durfte mein erstes FIS Rennen in Italien im Skigebiet Suldental am Ortler bestreiten. Mein erstes Rennen war ein Riesenslalom mit Gruben tief bis zu meinen Knien. Trotzdem war ich mit meinem ersten FIS Rennen sehr zufrieden, da mein einziges Ziel war durchzukommen. Nun versuchte ich mich von Rennen zu Rennen zu steigern, was mir aber nicht immer gelang. Es waren sehr viele eindrückliche Rennen, bei denen ich zum Teil gegen 9 Jahre ältere Athleten gefahren bin und auch gegen das Europacup Team der Schweiz. Insgesamt habe ich in der zurückliegenden Saison 22 FIS Rennen (FIS, NJR, NJC, FIS UNI Europacup und auch CIT-FIS) als

THORBEN LOTZ
RENNEINSATZ FIS RENNEN

© 2018 www.PaulFoto.de



auch 4 DSV Punkterennen im gesamten Alpenraum bestritten. Wenn ich auf die Saison zurückblicke, bin ich sehr zufrieden und stolz über meine erste FIS Saison. Vor allem auf meine Riesenslalom Ergebnisse, wo ich die Saison mit 109 FIS Punkten am Passo San Pellegrino in Italien abschliessen konnte. Zudem konnte ich neben den Disziplinen SL/GS erste Erfahrungen und Ergebnisse in Super G sammeln. Nun hat das Training für die nächste Saison bereits wieder begonnen und ich freue mich jetzt schon auf die bevorstehende Saison 2018/2019. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei den Trainern der Rennguppe des SC Finstersee (Wisi Uhr und Markus von Holzen) als auch bei allen JO Leitern bedanken, die in vielen, vielen Stunden in unermüdlicher Arbeit, mir das Rennskifahren bei- und näher gebracht und die Basis für meine jetzige FIS Rennaktivität gelegt habe. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



© 2018 www.PaulFoto.de

PICCOLO

BERICHT VON
SARAH OPPLIGER

Es war meine erste Saison als Piccolo-Chefin. Ich habe mich sehr darauf gefreut und auf einen schneereichen Winter gehofft.



Leider konnten wir letztes Jahr, wegen Schneemangels oder teils stürmischem Wetterverhältnissen, nur 4 von 8 Kursen durchgeführt werden. An den ersten zwei Skikursen nahmen je 35 Kinder teil. Einige von ihnen besuchten die Piccolo-Skikurse nicht das erste Mal, andere haben ihre allerersten Versuche auf Ski und Schnee gemacht. Auch die darauf folgenden Skikurse wurden gut besucht, gesamthaft waren ca. 45 Kinder mindestens einmal dabei. Sehr viele Kinder konnten am Ende der vier Kurse selbstständig am Bügellift fahren. Es war ein gutes Gefühl, diese Fortschritte zu sehen.

Dieses Jahr hatten wir Glück! Kurz vor dem „Renntag“ fiel etwas Schnee. Aufgrund der tollen Arbeit vom Schnabi-Team während der ganzen Saison konnte

das Piccolorennen unter einwandfreien Bedingungen durchgeführt werden. Wetter ok, Piste gut, Kinder top motiviert, Eltern nervös! 17 angemeldete Kinder, welche alle ihr Bestes gegeben haben. Einen gelungenen Abschluss der Piccolo-Saison 2017/2018 war gesichert. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Herzlichen Dank an Edgar Schuler für die Unterstützung in meinem Startjahr, an alle Helferinnen und Helfer, die vollen Einsatz gaben, an Maria und Fritz Kälin und natürlich an alle Eltern, die uns während allen Kursen eine grosse Hilfe waren.



CLUBMEISTERSCHAFT

II. MÄRZ 2018

BRUNNI ALPHAL, PISTE BRÜSCHRRAIN

RANGLISTE JUGEND

Jugend Mädchen & Knaben 1 6 T.		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Rang	Haas Yaron	00:31.52	00:31.61	1:03.13
2. Rang	Murer Anja	00:35.38	00:36.90	1:12.28
3. Rang	Schuler Janik	00:36.92	00:37.13	1:14.05

Jugend Mädchen 2 5 Teilnehmer		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Rang	Hegglin Sarah	1:03.34	1:03.92	2:07.26
2. Rang	Schuler Michelle	1:04.42	1:03.48	2:07.90
3. Rang	Reichlin Michaela	1:06.43	1:17.36	2:23.79

Jugend Knaben 2 6 Teilnehmer		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Rang	Hegglin Patrick	00:57.79	00:57.69	1:55.48
2. Rang	Kälin Lorin	1:00.56	1:01.53	2:02.09
3. Rang	Schuler Nando	1:03.13	1:03.57	2:06.70

RANGLISTE ERWACHSENE

Damen 13 Teilnehmer		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Rang	Lercher Corina	00:59.81	01:00.51	2:00.32
2. Rang	Kälin Sinja	00:59.10	01:01.60	2:00.70
3. Rang	Jordi Melanie	01:03.39	01:02.34	2:05.73

Herren 12 Teilnehmer		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Rang	Hegglin Louis	00:56.60	00:57.83	01:54.43
2. Rang	Schuler Edgar	00:57.85	00:58.09	01:55.94
3. Rang	Ayer Florin	00:58.21	00:58.09	01:56.30

Perfektionist alle Teilnehmer		1. Lauf	2. Lauf	Differenz
1. Rang	Scherer Catherine	01:10.58	01:10.63	00:00.05
1. Rang	Ayer Florin	01:58.21	01:58.09	00:00.12
3. Rang	Derungs Roger	00:59.28	00:59.41	00:00.13

Bananen-Cup alle Teilnehmer		Totalzeit	Siegerzeit	Rückstand auf Sieger
1. Rang	Blöchliger Lea	2:38.17	2:00.32	00:37.85
2. Rang	Blumenthal Naomi	2:34.17	2:00.32	00:33.85
3. Rang	Pfoster Carmen	2:21.68	2:00.32	00:21.36

Snowboard Jugend und Erwachsene | 0 Teilnehmer



www.sc-finstersee.ch